

Minn. 1. Januar 1890.

Hochgeehrte Freundin!

Zum Beginn des neuen Jahres
ein frohliches Prosit!

Deine Befinden, das gewohnt zu
Wahrnehmung alles zu empfangen
ich dir liebt, hat sich bereits
gebessert, das wir wieder einem
Sonder am Besuche finden. Mein
mein Heilwunder, das wir
wird unabweisliche Hüften krankheit,
ist bereits ganz geheilt und
so wollen wir hoffentlich wohl
in die Zukunft blicken.

Das die Tugenden nicht sind,
und was Ihre geselligen Anwesenheit
Befindlichkeiten hat, ganz

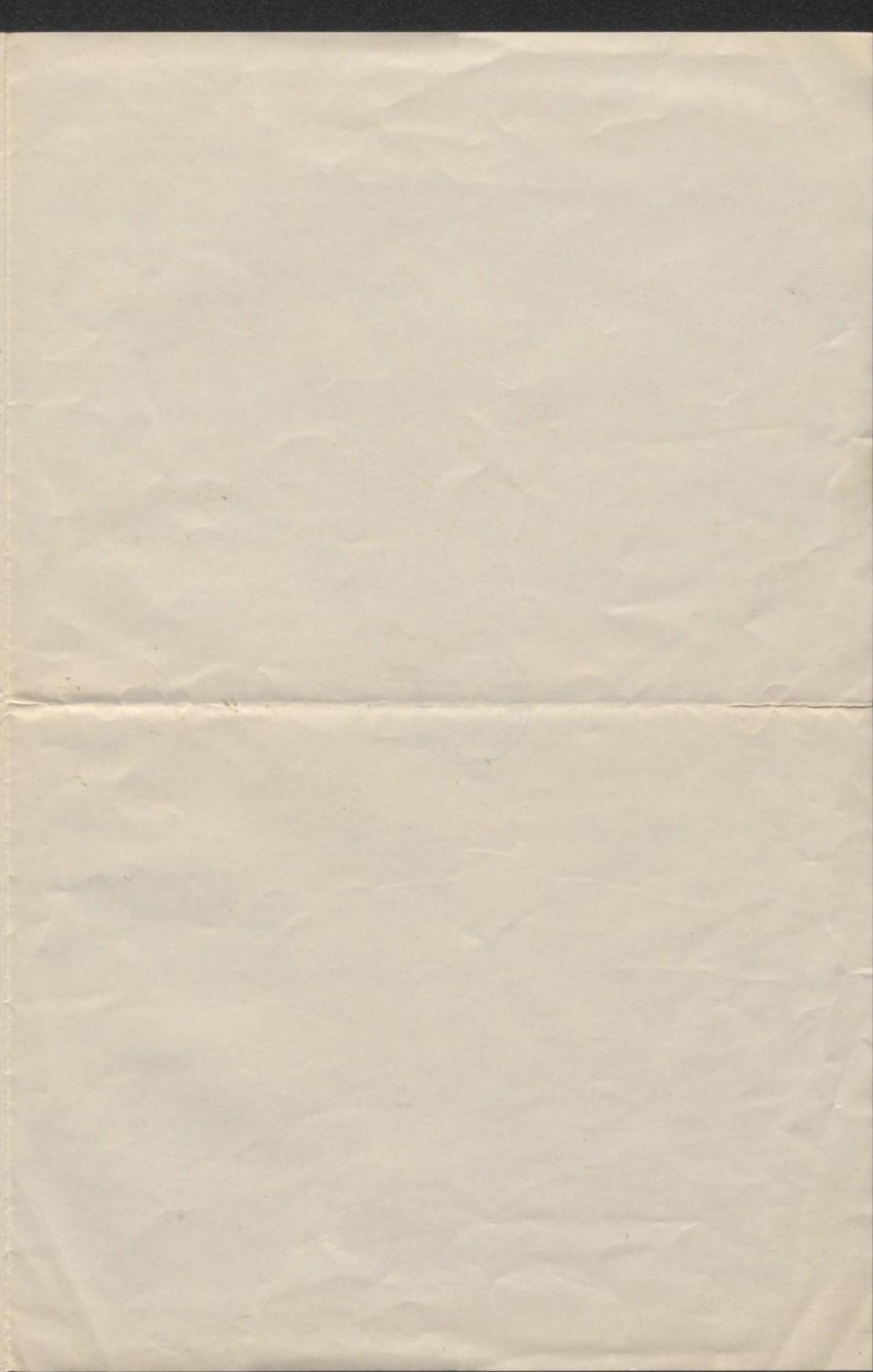
von dem kirchlichen Vorstand
dieser Kirche, die ich jetzt
wahrhaftig.

Mit der Bitte, mich auch für die
Zukunft Ihrer freundlichen
Gefirmung zu beehren, zeichne
ich

Ihre

hochachtungsvoll
H. Heitler
im neugekauften
Haus in der
Jägerstrasse
Nr. 100.





von dem hiesigen Hofe
deser Herr, die in Folge
wäre.

Mit der Bitte, auch auf die
Zukunft von hiesigen
Verwaltung zu berücksichtigen,
zu sein.

